

DENKMALPFLEGE

A b t s d o r f , Pfarrkirche: Vorbereitende Befundung und Probe-restaurierung der bedeutenden M. Guggenbichler Ausstattung (Restauratorenteam Moser-Seiberl, Hofinger, Purkhart).

A c h l e i t e n , Schloß: Weiterführung der Gesamtinstandsetzung. Erneuerung der Dachzone des Wirtschaftsgebäudes, Fassadeninstandsetzung ebenda.

A i s t e r s h e i m , Schloß: Eines der bedeutendsten Renaissance-Wasserschlösser Oberösterreichs. Durchführung statischer Sicherungsmaßnahmen im Bereich des reich stukkierten Rittersaales durch Herstellung einer exzentrischen Belastung am Dachboden um so die Resultierende der Mauerbelastung wieder in die Fundamente zu bekommen. Infolge Schrägstellung der Außenmauer lag diese Resultierende bereits außerhalb der Fundamente im Wassergraben, was eine Einsturzgefahr hervorgerufen hatte.

A l b e r n d o r f , Pfarrkirche: Restaurierung (tw. Neufassung) des Ölbergs.

A l k o v e n , Pfarrhof: Sanierung der Dachzone, Eindeckung mit Biberschwanz-Ziegel.

A l m e g g , Schloß: Weiterführung der Sanierungs- und Außeninstandsetzungsmaßnahmen.

A l t h e i m , Laurenzikirche: Innenrestaurierung. Statische Sicherung und Festigung des Gewölbes und Gewölbeputzes. Restaurierung der einheitlichen spätbarocken Raumfassung von 1734/37 mit Stuck von Joh. M. Vierthaler. Freilegung, Festigung, Ergänzung und befundgetreue Fassung der Stuckdekoration, Reinigung und Konservierung der Deckenfresken, Einfügung einer modernen Apostelserie von Prof. H.M. Berger in den spätbarocken Wandfeldern an Stelle von Leimfarbenmalereien von 1802. Freilegung und Retuschen kleinerer Wandmalereiefelder des 16. und 17. Jahrhunderts (bemerkenswertes Baumeisterbildnis). Konservierung der gotischen Steinportale.

A l t m ü n s t e r , Schloß Württemberg-Traunsee: Bedeutendes Bauwerk des Historismus, 1872-75 als Sommerresidenz Sr. königlichen Hoheit des Herzogs Philipp v. Württemberg vom Wiener Architekten Heinrich Adam errichtet. Die in den Bau integrierte Kapelle geht auf Heinrich von Ferstel zurück. Das nunmehr im Besitz der Republik Österreich befindliche Objekt wird im Rahmen der bestehenden schulischen Zweckwidmung als Internatsgebäude mit Schwerpunkt für Musikerziehung adaptiert. Dazu wird die Eingangsseite gemäß einem 1881 v. H. Adam gezeichneten Ausbauplan gestaltet. Diese Bauetappe, sowie die gesamte Sanierung der Dachzone ist derzeit im Gange.

A n d o r f , Filialkirche: Beginn der baulichen Instandsetzungsmaßnahmen.

A r b i n g , Pfarrkirche: Inneninstandsetzung, Fußboden- und Bankerneuerung.

A s c h a c h a d . Donau, Friedhofkirche St. Laurenz: Innenrestau-

rierung und Adaptierung zur Leichenhalle.

A s c h a c h a.d. Donau, Schloß: Laufende Sicherungsmaßnahmen des seit Jahren leerstehenden Objektes im Rahmen der denkmalrechtlichen Möglichkeiten.

A t t e r s e e , Pfarrkirche: Außeninstandsetzung (1984) mit Sanierung der Vorhalle abgeschlossen.

A u r a c h a.Hongar, Getreidekasten: Zimmermannstechnische Instandsetzung und Komplettierung des in Blockbauweise gefertigten und 1810 datierten Speichers im Zuge einer notwendig gewordenen Versetzung innerhalb des Ortsbereiches.

B a d G o i s e r n , Freilichtmuseum, Anzenaumühle: Wiedererichtung der Sagblockstatt mit überschlächtigem Triebgrad. Reparatur des Backofens.

B a d H a l l , Pfarrkirche: Fortsetzung der baulichen Sanierungsmaßnahmen im Fundamentbereich und an den aufgehenden Steinmauern.

B a d I s c h l , Kaiservilla: Restaurierung der Stuckreliefs in den Giebfeldern der Kaiservilla (akad. Bildhauer F. Bergmann).

B a d I s c h l , Kaiservilla, ehem. Remisengebäude: Fortführung der Baumaßnahmen im Rahmen der Revitalisierung des Objektes zur Landesmusikschule.

B a d I s c h l , ehem. Hotel Elisabeth: Laufende Sicherungsmaßnahmen des seit Jahren großteils leerstehenden historistischen Hotelbaus im Rahmen der denkmalrechtlichen Möglichkeiten.

B a d I s c h l , Traunregulierung: Im Zuge der Sicherung von Hochwässern im Stadtbereich von Bad Ischl wurde das Flußbett eingetieft und die aus Rotmarmor-Quadersteinen geschichteten Ufermauern unter Wahrung der überlieferten Erscheinung saniert bzw. wiedererrichtet.

B a d K r e u z e n , Burgruine: Instandsetzung und Revitalisierung des Bergfriedes. Fortführung der laufenden Mauerwerks-Sicherungsmaßnahmen.

B a d L e o n f e l d e n , Bründlkapelle: Trockenlegung, Dachinstandsetzung, Gesamtinnenrestaurierung mit konservierender Behandlung der spätbarocken Einrichtung.

B a d W i m s b a c h - N e y d h a r t i n g , Pfarrkirche: Außeninstandsetzung abgeschlossen, Beginn der Innenrestaurierung unter Beibehaltung der 1987/88 durchgeführten Neufassung der Altäre und der Kanzel (Rest. Moser-Seiberl).

B a d W i m s b a c h - N e y d h a r t i n g , Schloß: Fortsetzung und Abschluß der Fassadeninstandsetzung. Bauliche Sanierungen und Trockenlegung im Inneren.

B a u m g a r t e n b e r g , ehem. Stiftskirche: Außenrestaurierung der südlichen Langhausseiten, des Sütteils des Querhauses und des Sakristeianbaues. Seitenschiff, hauchdünne Kalkschlämme des romanischen Quaderverbandes und Freilegung der romanischen Rundbogenfenster mit Fugenkellenstrich. Obergaden Ende 17. Jahrhundert, Konservierung des durchgefärbten Lochputzes, befundmäßige Färbelung, Gliederungen und Schlämme des romanischen Rundbogenfrieses. Giebel-

und Querhauswand im Anschluß an den Bestand an der Giebelmauer verputzt. Freilegung der ehemaligen Kreuzgangbögen an der Sakristei.

B e r n a u , Schloß: Bauliche Sanierungsmaßnahmen im Rahmen der Gesamtinstandsetzung (Fassaden, Dachdecker- und Spenglerarbeiten, Erneuerung der Fenster).

B o g e n h o f e n , Filialkirche: Innenrestaurierung mit Stuckfreilegung und Konservierung der Deckenfresken, wobei Fehlstellen zu ergänzen waren. Farbgebung der Raumschale gemäß Befund.

B r a u n a u am Inn, Stadtpfarrkirche: Untersuchungen und Konzeptionierung für die Außenrestaurierung des Turmes (verfugte Tuffsteinquader). Restaurierung der Westfassade (Dampfstrahlreinigung und Nachbehandlung von Verkrustungen, partielle Verklebungen bzw. Festigung lockerer bzw. mürber Steinteile, kantenreine Kittung offener Fugen mit Tuffsteinmörtel, gleichartige Ausgleichung größerer Auswitterungen und Kavernen der Quaderoberflächen, Mörtelergänzungen der Profile, Abdichtung der Gesimsoberseiten und Strebepfeilerabdeckungen mit gesandeltem Epoxydharz, Hydrophobierung). Diese Restaurierungsetappe soll gleichzeitig als Probearbeit für die Turmrestaurierung dienen.

B u c h k i r c h e n , Pfarrkirche: Gesamtinnenrestaurierung der Raumschale und Einrichtung.

D i e t a c h , Ennsstraße 145: Restaurierung der zum Vierkant-hof "Pfaffenwimmer" gehörenden historistischen Hauskapelle.

D o r n a c h , Schloß: Sanierung der Dachzone der an der Donau gelegenen späthistoristischen Schloß-Villa.

E b e n z w e i e r , Schloß: Abschluß der Gesamtinstandsetzung im Rahmen des Ausbaues zum Internat der Berufsschule für das Hotel und Gastgewerbe.

E d l b r u c k , Pferdeeisenbahnbrücken: Bautechnische Sanierung und teilweise Wiederherstellung der zwischen 1825 und 1829 errichteten großen und kleinen Edlbrückner Pferdeeisenbahnbrücken.

E f e r d i n g , Schiferplatz 7 (Schiferstöckl): Gesamtinstandsetzung des Stöcklgebäudes des ehem. Schifer'schen Erbstitfes, damit Abschluß der Restaurierung des Ensembles Spitalskirche-Schiferplatz 3 und Schiferplatz 7.

E f e r d i n g , Schloß: Außeninstandsetzung im Bereich des Hofes.

E g g e l s b e r g , Pfarrkirche: Innenrestaurierung. Ausmalung nach Befund (spätgotische Graufassung der Rippen und Dienste mit Fugenstrichen und roten Begleitstrichen) unter Respektierung der spätgotischen Rankenmalerei. Stuckrestaurierung in den Kapellenkonchen. Holzkonservierung an Altären. Erhaltung der frühbarocken Sakristei-einrichtung.

E n n s , Bürgerspitalskirche: Restaurierung der teilweise locker auf älteren Malschichten sitzenden dekorativen Seccomalerei des 16. Jahrhunderts. Im Langhaus der gotischen Bürgerspitalskirche durch Restaurator Josef Wintersteiger. Die restauratorisch schwierige Erhaltung der Seccomalerei war durch die relativ gute und zusammenhängende Lesbarkeit angezeigt, zumal die älteren Schichten einen nur mehr fragmentischen Bestand erwarten ließen.

E n n s , Hauptplatz 8, Bürgerhaus: Spätbarocke Stuckfassaden, Stuckfreilegung und Färbelung im befundeten Farbklang.

E n n s , Towarek-Kaserne, (Kaiser-Franz-Josef-Jubiläumskaserne von 1908): Beginn der Außeninstandsetzung.

F a l l s b a c h , Filialkirche: Restaurierung zweier Gemälde, "Hl. Martin" und "Christus mit Bischöfen" (Rest. R. Alber).

F e l d k i r c h e n , Schloß Mühldorf: Dachinstandsetzung mit teilweiser Dachhauterneuerung.

F i s c h l h a m , Pfarrkirche: Innenrestaurierung. Sanierung des gotischen Chorgewölbes durch Epoxyharzinjektionen. Freilegung und Restaurierung umfangreicher Wandmalereien im Chor (figurale und ornamentale Füllung Gewölbesegel 2. Hälfte 16. Jahrhundert, gleichzeitiges Wandbild "Letztes Abendmahl", Rippen und Dienste mit charakteristischer schwarz-grauer Architekturfassung mit Eistab-Perlstab von 1623. Signifikantes Dokument der malerischen Kirchenausstattungen der Spätrenaissance und des Frühbarock). Die berühmte Fischerkanzel von 1759 erfuhr eine Holzkonservierung; Entfernung nachteiliger und schädlicher Überfassungen, Freilegung und Wiederherstellung des spätbarocken Farbkonzeptes. Restaurierung weiterer Ausstattungsteile und Epitaphien. Konservierung des gotischen Nordportales.

F r e i s t a d t , Hauptplatz 2: Instandsetzung der renaissancezeitlichen Putzfassade.

F r e i s t a d t , In der Einsetz 1: Restaurierung einer von Anfang des 18. Jahrhunderts stammenden Holzbalkendecke im ersten Obergeschoß des barocken ursprünglichen "Fischeinsetz" Gebäudes.

G a f l e n z , Johanneskapelle: Restaurierung der Barockfresken (Rest. J. Wintersteiger). Vollständige Abnahme der Übermalungen, Retuschieren der Fehlstellen, Schlußfixierung auf Kunstharzbasis. Konservierungsmaßnahmen an der barocken Joh. Nepomuk Holzplastik.

G a m p e r n , Pfarrkirche, Flügelaltar: Konservierende Behandlung des gesamten Altars (partielle Festigung an Malerei und Fassung, Reinigung, Entfernung störender Retuschen, Firnisregeneration).

G a r s t e n - S c h w a m i n g , Tinstingerstraße 61, Bauernhof: Sgraffitofassade mit Überlappungen zweier Schichten um 1600 und 1. Hälfte 18. Jahrhundert. Freilegung, möglichste Konservierung des Bestandes und zusammenschließende Ergänzungen. Der Wechsel zwischen den beiden Sgraffitoschichten wurde als historisches Dokument belassen und erhalten (Rest. Mag. G. Hollnbuchner).

G e b e r t s h a m , Filialkirche: Untersuchungen und Befunde im gesamten Raum und an der Ausstattung als Vorbereitung der Innenrestaurierung. Flügelaltar, exakte Erhebung des Zustandsbildes (partielle Fassungsschäden und Abblätterungen, Übermalungen der Landschaftshintergründe des Reliefs, teilweise ungünstige Überlappungen von Original- und Überfassungen, Bildtafeln der Rückseite stark reduziert und großflächig übermalt). Raumschale (ursprünglich Ockerfassung der gotischen Bögen mit Fugenstrichen, reiche Rankenmalerei im Zusammenhang des ehemaligen, abgeschlagenen Rippennetzes, Weiekreuze, figurale Wandmalereien im Chor). (Rest. J. Wintersteiger, P. Purkhart, A. Hofinger).

G l e i n k , ehem. Stift und Stiftskirche: Weiterführung der Adaptierungsarbeiten für bauliche Zwecke mit Restaurierung des ehem. Refektoriums und eines Raumes im Norden der Kirche mit barocken Beichtstühlen.

G m u n d e n , Brunnenwegkapelle: Restaurierung des Barockaltärechens sowie der barocken Ausmalung.

G m u n d e n , Kammerhofgasse 5: Revitalisierung des verbliebenen Restbestandes nach Teilabbruch wegen Baufälligkeit zu Zwecken der Herstellung von Startwohnungen.

G m u n d e n , Linzerstraße 61 (Schloß Mühlwang): Teilsanierung der Dachzone im Rahmen der Gesamtinstandsetzung.

G m u n d e n , Theresientalstr. 68: Revitalisierung des nach 1833 errichteten Magazinhauses der Theresienthaler Kammgarnspinnerei als Verwaltungsgebäude eines Privatbetriebes der Nahrungsmittelbranche. Die imposante zweischiffige Lagerhalle im Erdgeschoß soll künftig kulturellen Zwecken dienen. Bedeutendes Beispiel denkmalpflegerischer Privatinitiative.

G r e i n b u r g , Schloß: Wappenzimmer, Freilegung des spätgotischen Rippennetzes und farbliche Zusammenstimmung nach dem spätgotischen Befund. Abschluß der Restaurierung der Prunkräume im 2. Obergeschoß sowie der entsprechenden Ausstattung für die Einrichtung des Familienmuseums.

G r ü n b a c h b.Freistadt, Pfarrkirche: Innenrestaurierung und Neuordnung unter Erhaltung der historistischen Ausstattung.

H a c k l e d t , Schloß: Sicherung der Bausubstanz durch Einbringen von Gewölbeverschießungen im Rahmen der geplanten Gesamtinstandsetzung.

H a g e n a u , Schloß: Eindeckung der seit Jahren gefährdeten Schloßkirche (Nikolauskirche), die durch die reiche von Joh. Michael Vierthaler stammende Stuckdekoration im Inneren besondere Bedeutung besitzt.

H a i c h e n b a c h , Burgruine: Durchführung von Bestandssicherungsmaßnahmen am ehem. Burgfried.

H a i g e r m o o s , Pfarrkirche: Restaurierung und tischlerische Instandsetzung des spätgotischen Chorgestühles, das nach Rück-erwerb in der Unterkirche zur Aufstellung gelangte.

H a r t b.Pischelsdorf, Filialkirche: Untersuchungen und Befundungen für die Innenrestaurierung durch die BDA-Werkstätten. Fortsetzung der statischen Sanierung der Empore. Freilegung der spätgotischen Ockerfassung der Rippen mit Fugenstrichen, flächige Ausmalung nach Befund. Probefreilegungen an einem umfangreichen Wandmalereizyklus des 16. Jahrhunderts mit der Geschichte der Harter Wallfahrt im Chor, Konservierung und tischlerische Reparatur des frühbarocken Chorgestühles und des Kirchengestühlsmittelblocks von großem Seltenheitswert (Klappsitze). Ergänzung des Adneter Rotmarmorpflasters. Erhaltung der besonderen Ausstattungsdichte.

H a r t h e i m , Schloß: Weiterführung der Instandsetzungsmaßnahmen an der Dachzone. Befundung der Renaissancemalerein im Hof (Portraitbüsten-Medaillons, Rollwerk und Floraldekoration).

H a s l a c h , Marktplatz 20: Dachsanierung und Fassadeninstandsetzung.

H e i l i g e n s t a t t , Filialkirche: Instandsetzungsarbeiten (i.w. Färbelung) im Inneren der im Kern gotischen, 1731 barockisierten Filialkirche.

H i r s c h b a c h , Pfarrkirche: Restaurierung der neugotischen Ausstattung, Hochaltar und Kanzel.

H o h e n s t e i n , Ägidikirche: Gesamtinstandsetzung der spätgotischen Kapelle mit Freilegung und Restaurierung des Tympanonfreskos über dem Eingang.

K a m m e r , Schloß: Durchführung notwendigster baulicher Sicherungsmaßnahmen. Einleitung eines Durchführungskonzeptes zur weiteren Bestandsicherung des durch Senkrisse gefährdeten, auf Holzpiloten gegründeten Objektes.

K e f e r m a r k t , Pfarrkirche: Reparatur- und Vorsorgemaßnahmen an der aus dem Jahre 1778 stammenden Richter-Orgel.

K i m p l i n g , Filialkirche: Außeninstandsetzung, Färbelung, Spenglerarbeiten.

K r e m s m ü n s t e r , Herrengasse 11: Fassadeninstandsetzung und Dachsanierung an dem 1579 erbauten, 1743 barockisierten Objekt, das zu dem unter Denkmalschutz stehenden Ensemble der Herrengasse zählt.

K r e m s m ü n s t e r , Schloß Kremsegg: Fassadeninstandsetzung an der Hauptfront des Schlosses mit Wiedererrichtung des abhanden gekommenen Torturms auf Grund alter Ansichten.

K r e m s m ü n s t e r , Stift, Fischkalter am Guntherteich: Fortsetzung der baulichen Sanierungsmaßnahmen mit Herstellung eines unter Niveau befindlichen Stahlbetonkranzes an Stelle der früheren Lehmschüttung in den Arkadengängen rund um das Becken. Befundungen für die bevorstehenden Restaurierungen an Stuck und Plastik.

L a m b a c h , Stiftskirche: Südfront, erhaltende Sanierung des barocken Außenputzes und Färbelung. Untersuchungen und Befundungen zur Vorbereitung der Innenrestaurierung, Musterarbeit über der Orgel-empore durch Rest. J. Wintersteiger. Restaurierung des Presbyteriums. Freilegung der stark verschmutzten und überfaßten Stuckdekoration von 1655 auf die einheitliche, reich differenzierte Farbfassung samt Mortandgoldhöhlungen aus der Ausstattungsphase von 1698, in der gleichzeitig die Bildfelder mit Fresken Melchior Steidls geschmückt wurden. Durch Leim-Strappo-Verfahren und mechanische Freilegung wurde eine äußerste Schonung dieser Fassungsschicht erreicht. Behutsame Trockenreinigung der verrußten und verschmutzten Fresken unter Bedachtnahme auf ein gemeinsames Altersbild mit der Stuckfassung. Restauratorische Behebung der Wasser- und Rißschäden. Liturgische Neuordnung unter Reaktivierung des Beichtganges. Vorbereitung der baulichen Maßnahmen für die Landesausstellung 1989 im Stift.

Musterarbeit zur Verbesserung störender Kittungen im Marmor am äußeren Stiftsportal durch BDA-Werkstätten.

L a u f e n , Traunregulierung: Sanierungsarbeiten am sog.

"Lauffener Polster" im "Wilden Lauffen". Wasserbautechnische und statische Adaptierungs- und Sicherungsmaßnahmen. Ausbesserung der Holzverplankung am "Sporn".

L e m b a c h , Marktplatz 12: Instandsetzung der reich gegliederten spätbarocken Schauseiten des dominanten Gasthofes.

L e o n s t e i n , Pfarrhof: Restaurierung eines zwar fragmentierten, jedoch künstlerisch bedeutenden Freskos von 1681 mit der Darstellung der "Flucht nach Ägypten" (Rest. J. Wintersteiger).

L i c h t e n e g g b. Wels, Schloß: Revitalisierung des gesamten barocken Baukomplexes zu Wohnzwecken.

L i n z , Hauptplatz 15: Bauliche Sanierungsmaßnahmen im Hof des im Kern spätmittelalterlichen Objektes im Rahmen der laufenden Gesamtinstandsetzung.

L i n z , Hauptplatz 22: Restaurierung einer historistischen Decke mit Leimfarbenmalerei.

L i n z , Hofgasse 3: Instandsetzung der das gesamte Erdgeschoß einnehmenden späthistoristischen hölzernen Portalverkleidung.

L i n z , Kapuzinerkirche: Inneninstandsetzung und Neuordnung.

L i n z , Klosterstraße 11, Landhaus: Adaptierungsarbeiten aus funktionellen Gründen mit teilweiser Überbauung des Minoritenhofes.

L i n z , Minoritenkirche: Putzerneuerung an der Südseite (hofseitig).

L i n z , Ottensheimerstraße 32, Schiffmeisterhaus: Fortsetzung und Abschluß der Revitalisierung. Das im Kern gotische Haus mit Sgraffitofassade aus dem Jahr 1598 birgt heute Wohnungen und Büros.

L i n z , Prunerstift, Fabrikstraße 10: Restaurierung des 1738 datierten Altarfreskos "Anbetung des Jesuskindes durch die Hl. Drei Könige". Das durch Wassereinbruch beschädigte Fresko wurde vom Pilzbefall gereinigt und einer vorbeugenden Fungizidbehandlung unterzogen. Retuschen an den Fehlstellen (Rest. J. Wintersteiger).

L i n z , Tummelplatz 10, Schloß: Umfangreiche bauliche Sicherungsmaßnahmen im Steingewölbe des 1481 datierten Friedrichstores sowie in der aus dem 19. Jahrhundert stammenden Brüstungszone.

L o s e n s t e i n , Eisenstraße 75: Dachinstandsetzung der renaissancezeitlichen ehemaligen Schloßtaverne.

L o s e n s t e i n l e i t h e n , Schloß: Restaurierung der Raumschale in der "Alten Kapelle" mit dekorativer Bemalung des Spätrokoko.

M a t t i g h o f e n , Pfarrkirche: Innenrestaurierung. Restaurierung der Deckenfresken von Johann Nepomuk della Croce 1780. Färbelung nach klassizistischem Raumkonzept, Freilegung der Stuckkapitelle. Bodenenerneuerung.

M a u t h a u s e n , Heindlkai 67: Beginn von Adaptierungs- und Umbaumaßnahmen im Rahmen eines Startwohnungsprojektes.

M a u t h a u s e n , Heindlkai 72: Im Zuge von Sanierungsmaßnahmen wurde ohne denkmalbehördliche Genehmigung an den Sgraffitofassaden mit dem Aufbringen eines "Vollwärmeschutzes" begonnen. Einleitung eines Verfahrens nach dem Denkmalschutzgesetz.

M o n d s e e , Marktplatz 4: Instandsetzung der vom Anfang des 19. Jahrhunderts datierten Putzfassade.

M o n d s e e , Schloß: Nach Verkauf der Liegenschaft an einen Privatmann, umfangreiche Planungsarbeiten im Hinblick auf eine multifunktionale Revitalisierung des Objektes. Im Zuge der Projekterstellung Grabungen unter Leitung des Bundesdenkmalamtes im Bereich des großen Wirtschaftshofes. Für die Einordnung der aufgefundenen mittelalterlichen bis neuzeitlichen Mauerzüge ist der Grabungsbericht abzuwarten. Die Fortführung der archäologischen Untersuchungen ist vorgesehen.

M ü h l d o r f , Schloß: Fortführung der Sanierung der Dachzone im Turmbereich.

N a t z b e r g 1 , Gem. Nußbach, Bauernhof: Qualitätvolle und authentisch erhaltene Stuckfassade von 1750 mit technischen Besonderheiten, Untersuchung und Proberestaurierung einer Musterachse.

N e u h a u s , Schloß: Restaurierung der mit bemalten Türen ausgestatteten Tragorgel aus der 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts, welche sich in der Schloßkapelle befindet.

N e u k i r c h e n / V ö c k l a , Freilichtmuseum Stehrerhof: Ergänzende Einrichtung des Österreichischen Dreschmaschinenmuseums. Ein Beitrag zur Entwicklung der Landwirtschaftstechnik im Rahmen der technik- und wirtschaftsgeschichtlichen Denkmalpflege.

P a b n e u k i r c h e n , Pfarrkirche: Restaurierung des barocken Hochaltares. Entfernung der Bronzierungen, Konservierung und Ergänzung der originalen Goldfassungen, wieder Neuvergoldung an den ornamentalen Teilen. Freilegung der Silberfassung an den Statuen Gottvater und Gottsohn. Freilegung und Restaurierung der originalen Inkarnate. Beibehaltung der marmorierten Zweitfassung des Altaraufbaues. Reinigung der Altarblätter. Holzkonservierung (Rest. E. Pössl).

P a r z , Landschloß: Entdeckung eines die gesamte Südfront (L = 90 m!) einnehmenden figuralen Freskenzyklus aus der Zeit um 1600. Probefreilegungen (Rest. J. Wintersteiger) erbrachten eine außerordentliche Qualität der Malereien mit weit überregionaler Bedeutung. Gesamtrestaurierung in den nächsten Jahren vorgesehen.

P a r z , Wasserschloß: Fortführung der Fassadeninstandsetzungsmaßnahmen an der Ostseite.

P a s c h i n g , ehem. Pfarrkirche: Innenrestaurierung und Adaptierung zur Leichenhalle. Neufärbelung der Raumschale im Sinne der gotischen Erstfassung gem. Befund.

P e r g , Kalvarienbergkirche: Gesamtinnenrestaurierung des spätbarocken kuppelgewölbten Rundbaues (Altäre und Bildwerke Rest. K.B. Sehorz).

P e t t e n b a c h , Haus Nr. 71: Revitalisierung des für das Ortsbild wichtigen Baublocks für kommunale (Gemeindezentrum) und sonstige Zwecke unter Wahrung der wesentlichen historischen Bausubstanz.

P u p p i n g , Unterschaden 11 ("Scharndnerhäusl"): Sanierung der Dachzone einschließlich Ausbesserung der schadhaften Stroheindeckung dieses für das östliche Hausruckviertel und das Eferdinger Becken typischen bäuerlichen Kleinhauses.

P u t z l e i n s d o r f , Filialkirche Maria Bründl: Inneninstandsetzung mit Restaurierung der figural bemalten Empore.

R a n s h o f e n , ehem. Stiftskirche: Akanthusseitenaltäre von 1699 (Rest. P. Lackner), Reinigung und Ergänzung der Vergoldung, Restaurierung der Altarblätter und der barocken Sakristei-Schränke.

R e i c h e n a u i.M., Schloßruine: Laufende Instandhaltungsarbeiten und Sicherungen an Turm, Mauerkronen und Öffnungen mit Steinewänden.

R o h r b a c h , Dreifaltigkeitssäule: Konservierende Restaurierung der 1743 dat. Granitsäule mit Sandsteinplastiken im Zuge einer verkehrstechnisch bedingten Versetzung.

R o s e n e g g , Schloß: Dachinstandsetzung, teilweise Fenstererneuerung. Freilegen von renaissancezeitlichen Fresken in der ehem. Schloßkapelle.

S t . F l o r i a n , Freilichtmuseum Sumerauerhof: Rekonstruktion des sgraffitierten Zehentspeichers von St. Leonhard b. Pucking.

S t . F l o r i a n , Hl. Nepomuk-Statue: Reinigung, Ergänzung, Festigung und Hydrophobierung der Nepomuk-Statue, teilweise Neuversetzung der Balustrade.

S t . F l o r i a n , Stift: Restaurierung von Stuck und Deckengemälden in der Herrnsakristei und in der Hauskapelle (Rest. J. Rauchegger). Befassungen im Zusammenhang mit der Installierung der Landesausstellung 1986 und der Einrichtung der Stiftssammlungen. Sanierung der Böschungziegelmauer gegenüber der Kirchenfassade.

S t . F l o r i a n , Stift, Gartenpavillon, 1681/85: Konservierungs- und Dichtungsmaßnahmen an der Freitreppe zur Abwendung der Feuchtigkeit von der barocken Grotte. Restaurierung der Loggia und der Saletta im Obergeschoß (Reinigung und lasierendes Zusammenschließen des Carlonestucks, partielle Freilegungen an den gröbsten Partien, Freilegung und Restaurierung der Deckenmalereien in den Bildfeldern) (Rest. J. Rauchegger, H. Panuschka).

S t . F l o r i a n , Wienerstraße 6: Instandsetzung der barocken Stuckfassaden (Bildhauer H. Ritter).

S t . L e o n h a r d b. Pucking 14, Leonhardmayrgut, Getreidekasten: Restaurierung der 1738 datierten Sgraffitofassaden des zum Leonhardmayrgut gehörenden Kastengebäudes (vgl. auch: St. Florian, Freilichtmuseum Sumerauerhof) unter subtiler Beachtung des Originalbestandes (Rest. G. Hollnbuchner, unter Mitwirkung der Abt. für Restaurierung und Konservierung von Denkmalen am Bundesdenkmalamt).

S t . M a g d a l e n a b. Bad Schallerbach, Filialkirche: Restaurierung zweier barocker Leinwandbilder, "Jüngstes Gericht" und Anbetung der Hirten". Reinigung, Entfernung von Übermalungen, Retuschen, Doublieren. Sanieren der Zierrahmen (Rest. A. Hofinger und P. Purkhart).

S t . O s w a l d b. Freistadt, Marktturm: Restaurierung des im Marktbrunnen befindlichen Barockbildes "Hl. Oswald" (Rest. Mag. W. Darnhofer-Labner).

S t . W o l f g a n g , Haus Nr. 3: Bauliche Maßnahmen im Inneren.

S a r l e i n s b a c h , Rutzersdorf 6, sog. Brezer-Haus: Dachinstandsetzung und Neueindeckung mit Holzschindeln. Bauliche Sanie-

rungen im Inneren dieses ältesten noch erhaltenen bäuerlichen Wohn- und Wirtschaftsgebäudes vom Typus des Obermühlviertler Einhauses.

S c h ä r d i n g am Inn, Stadtpfarrkirche: Restaurierung des Kirchenportales an der Kirchengassenseite, tischlerische Instandsetzung des zweiflügeligen geschnitzten Eingangstores.

S c h a r t e n , Pfarrkirche Maria Scharten: Vorbereitungen zur Gesamtinnenrestaurierung. Befundungen an den Altären und an den Wänden.

S c h a u n b e r g , Burgruine: Fortsetzung der Mauerwerkssicherung an der Nordfront der Vorburg.

S c h l i e r b a c h , Stift, Bernhardisaal: Untersuchungen und Musterarbeit durch BDA-Werkstätten und Mag. H. Schwaha zur Restaurierung bzw. Wiederherstellung des einheitlichen Dekonationskonzeptes von etwa 1700. Die bemerkenswerte ursprüngliche Metallgold-Silberfassung des üppigen Carlone-Stucks war im Laufe der Jahrhunderte durch Oxydation verschwärzt und wurde anlässlich einer Renovierung 1909 abgeschabt, der Stuck samt Fond in Kalk-/Leimtechnik überstrichen sowie besonders die Architekturmalerei in den Fensternischen und die Deckenfresken großflächig übermalt. Haftungsprobleme der Überfassungen, alte Wasserschäden, Verschmutzung, gravierende Schäden bei den Leinwandbildern an den Wandpfeilern. Anhand der Musterarbeit konnte durch Stuckfreilegung, Kittungen und Ergänzungen, befundgetreue Rekonstruktion der Metallaufgaben, Patinierung derselben und abschließenden Schutzüberzug ein akzeptables Restaurierungsziel formuliert werden.

S c h l ü s s e l b e r g , Schloß: Abschluß der baulichen Gesamtinstandsetzung des "alten" Schlosses. Restaurierung der um 1400 errichteten, 1708 barockisierten Schloßkapelle (Rest. G. Hollnbuchner).

S c h ö r f l i n g , Pfarrkirche: Bauliche Maßnahmen im Inneren: Erneuerung der Orgelempore, Ausmalung, Einbau eines Aussprachezimmers, Herstellung von Windfängen.

S c h w a r z e n b e r g , Hinteranger 44, Rothmühlkapelle: Kleine, nahe einer ehemals bedeutenden Mühle gelegene gemauerte Barockkapelle mit volkskundlich bedeutender Ausstattung. Bauliche Instandsetzung. Etappenweise Restaurierung der Ausstattung.

S e e w a l c h e n , Litzlberg 27, "Villa Eichmann": Nach Verkauf wurde die 1927/28 von Arch. Clemens Holzmeister errichtete und von Arch. Max Fellerer ausgestattete Villa unter voller Wahrung der Denkmalebelange wiederum einer Wohnnutzung zugeführt.

S p i t a l am Pyhrn, ehem. Stift: Fortsetzung der Fassadeninstandsetzungen an den Hoffronten von Nord- und Osttrakt.

S p i t a l am Pyhrn, Pflegerturm: Fortführung der baulichen Sanierungsmaßnahmen im Inneren, Wiederherstellung von Holzfenstern.

S t e y r , Fabrikstraße 3: Freilegung von Wandmalereien in einem Innenraum des 2. OG. Teilrestaurierung dieser 1591 datierten, ein protestantisches Programm darstellenden Seccomalereien.

S t e y r , Schloß Engelhof: Fassadeninstandsetzung des monumentalen Renaissancebaues.

S t e y r , Spitalskygasse 12, Quenghof: Adaptierung des herrschaftlichen barocken Vierkanter für kulturelle Zwecke. Instand-

setzung der Hoffassaden, Restaurierung der stukkierten Gänge und einer Halle.

S t e y r , Stadtpfarrkirche: Weiterführung der Steinkonservierungsmaßnahmen an der Nordseite und am Turm der Kirche, Fortsetzung der Dachhauernerneuerung mit Tonbiber.

T a n n b a c h 1, Schloß: Kleiner, reizvoll gelegener Schloßbau des Historismus. Restaurierung der Fassaden, Erneuerung der Kastenfenster, Reparatur der aufwendigen Spenglerarbeiten der Dachzone.

T h a l h e i m b.Wels, Schloß Aigenegg: Fenstersanierung und Restaurierung der biedermeierlichen Fenstergitter.

T i e f g r a b e n 68, Forsthaus von 1815: Gesamtinstandsetzung mit Erneuerung der Rieselfputzfassade und Holzfenster, Wiederherstellung der Außenjalousien und des wetterseitigen Schindelschirms.

T r a u n , Schloß: Fortsetzung der Adaptierungsarbeiten im Inneren des Hauptschlusses, wobei durch Entfernung einer Trennwand ein Vortragssaal geschaffen wurde. Erneuerung der Holzfenster in alter Form mit feststehendem Kreuz. Ein Trakt des Ringgebäudes mußte wegen Gefahr in Verzug abgebrochen werden. Zur Erhaltung des Gesamteindrucks wird an seiner Stelle ein Neubau gleicher Kubatur errichtet.

T r a u n k i r c h e n , Pfarrkirche: Fortführung der Innenrestaurierung durch Restaurierung des Stuckmarmoraltars von 1740 im Nord-Chor (Rest. J. Rauchegger) und des Knorpelwerkaltars in der Michaelskapelle.

T r a u n s e e , Gisela: Fertigstellung der Restaurierung und Revitalisierung des Raddampfers durch Wiederherstellung der Aufbauten in alter Form, Wiederinbetriebnahme mit feierlicher zweiter Jungfernfahrt am 5.7.1986.

U t t e n d o r f , Filialkirche (Marktkirche): Abschluß der Innenrestaurierung (s. Vorjahresbericht).

V i e c h t w a n g , Spitalskapelle hl. Nepomuk: Restaurierung der Wandmalereien aus dem Kreis des Wolfgang Andreas Heindl.

V ö c k l a b r u c k , Stadtpfarrkirche: Restaurierung der barocken Altarbilder und Kreuzwegstationen (Rest. P. Purkhart) im Zuge der Gesamtinstandsetzung.

W a l d h a u s e n , Stiftskirche: Restaurierung eines aus dem ehem. Augustinerchorherrenstiftes Ranshofen erworbenen Ölbildes, darstellend den Hl. Augustinus im Kreise der Chorherren und Chorfrauen und Vita S. Augustini (Rest. Mag. J. Boruszcak).

W a l d z e l l , Pfarrkirche: Innenfärbelung nach Befundung des spätgotischen Farbkonzeptes mit Grau- bzw. Ockerfassung der Rippen und Dienste mit Fugenstrichen.

W a r t b e r g ob der Aist, Pfarrkirche: Konservierung der mittelalterlichen Wandmalereien im Chor der Pfarrkirche. Reinigung, Entfernung alter Kittungen, Verminderung der Salzkonzentration, Festigung, Belassen alter Retuschen (Rest. H. Schwaha).

W a r t e n b u r g , Schloß Neuwartenburg: Teilweise Erneuerung der Holzschindeleindeckung. Bauliche Sanierung und Fassadeninstandsetzung der Tortrakte.

W e i n b e r g , Schloß: Fortsetzung der Dachdeckerarbeiten. Um-

fangreiche bauliche Adaptierungen und Installationen im gesamten Schloßkomplex zum Zwecke der Revitalisierung als Landeskulturzentrum. Wiederverlegung des Granitpflasters und bauliche Adaptierungen im Innenhof. Sanierung der Bruchsteinmauer im Schloßgraben. Erarbeitung verschiedener Probefenster zur Erhaltung der barocken Innenflügel, Beginn der Fenstererneuerung. Untersuchungen, Befundungen und Ausschreibungen zur Putzkonservierung und zu den restauratorischen Arbeiten im Inneren.

W e l s , Marienwarte: Teilweise bauliche Instandsetzungsmaßnahmen an der späthistoristischen Aussichtswarte.

W e l s , Traungasse 7: Mächtiges Renaissancepatrizierhaus mit Arkadenhof und gotischen Hinterhäusern. Bauuntersuchung für geplante Revitalisierung.

W e y r e g g a.A., Römisches Mosaik: An dem in einem Innenraum der Volksschule verlegten, 1978 aufgefundenen römischen Mosaik, wurden schadhafte Mörtelergänzungen entfernt, die neuen Plomben farbig den umliegenden Stiftchen angepaßt. Reinigung, Anfeuern des Mosaiks durch Polaroid.

W i n d h a a g b.Perg, Pfarrkirche: Restauriermaßnahmen am sog. "Weihnachtsaltar". An dem barocken Altar wurde eine Holzkonservierung und eine teilweise Neufassung der durch Feuchtigkeit in Mitleiden-schaft gezogenen Vergoldungen durchgeführt (Rest. F. Fuchs).

W ü r t i n g , Schloß: Weiterführung der Baumaßnahmen zur Erzielung der statischen Standsicherheit durch Herstellung der restlichen Neugründungen und Verschließung der Schloßtrakte über den Hof hinweg. (Hohlkörperkonstruktion unter Terrain).

W i s s e n s c h a f t l i c h e T ä t i g k e i t , P u b l i k a t i o n e n

EULER, B., Das barocke Gesamtkunstwerk in Österreich - idealer Begriff und historische Prozesse, in: Kunsthistoriker, Mitteilungen des Österreichischen Kunsthistorikerverbandes, Jg. II, Nr. 4/5, S. 55 ff. (Vortrag am 33. Österreichischen Kunsthistorikertag, Innsbruck 26.-29.9.1985).

EULER, B., Historismus versus Archaismus - Schöngrabern und die romanisierende Kunst des 16. Jahrhunderts in Österreich, im Druck (Referat am Schöngrabern-Kolloquium des Österr. Nationalkomitees des C.I.H.A. 17.-18.9.1985).

EULER, B., Das Barockstift St. Florian - Seine Entstehung zwischen Künstlerischer Tradition und Moderne, in: Welt des Barock, Katalog der O.Ö. Landesausstellung in St. Florian 1986, S. 27 ff.

EULER, B., Schloß Weinberg: Ein Renaissanceschloß und seine Stuckdecken, in: Kunstgeschichtsforschung und Denkmalpflege, Festschrift für Norbert Wibiral zum 65. Geburtstag, Linz 1986, S. 113 ff.

EULER, B., Die Bürgerhäuser von Steyrdorf zwischen Typus, Stil und Individualität, im Druck.

- EULER, B., Kunstwerk Stadt, Stadt- und Ortsdenkmale in Österreich, Manuskripte und Redaktion.
- EULER, B., DEHIO-Handbuch, Die Kunstdenkmäler Österreichs, Salzburg. Bearbeitet von B. Euler, R. Gobiet, H.R. Huber, R. Juffinger, Wien 1986.
- EULER, B., Konservatorentagung des Österreichischen Bundesdenkmalamtes 1985 im Burgenland, von B. Euler, U. Knall und H.C. Schick, in: Österr. Zeitschrift für Kunst u. Denkmalpflege XXXIX, Heft 3/4, S. 135 ff.
- KLEINHANNS, G., Die Burgruine als Gegenstand der Bauforschung und Dokumentation in Oberösterreich, in: "Kunstgeschichtsforschung und Denkmalpflege" (Festschrift für Norbert Wibiral), Schriftenreihe des O.Ö. Musealvereins, Bd. 13, Linz 1986, S. 125-128.
- LIPP, W., Habilitation an der Univ. Salzburg für Neuere Kunstgeschichte und Denkmalforschung. Lehrtätigkeit an der Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz
- LIPP, W., Veröffentlichungen: Denkmal-Wert. Das Beispiel Steyrdorf - Wehrgraben, oder Schwierigkeiten mit einem Erbe, in: Kunstgeschichtsforschung und Denkmalpflege (Festschrift für Norbert Wibiral), Schriftenreihe des O.Ö. Musealvereins, Bd. 13, Linz 1986, S. 177-200.
- SEDLAK, G., Stifte in Oberösterreich - Lebendige Kulturdenkmäler aus Tradition und Kontinuität, in: "Kunstgeschichtsforschung und Denkmalpflege" (Festschrift für Norbert Wibiral), Schriftenreihe des O.Ö. Musealvereins, Bd. 13, Linz 1986, S. 31-61.
- SEDLAK, G., Zerfallende Kunstschatze - Kleine Teilbilanz einer niemals endenden Bemühung, in: Die Furche, 17.10.1986.

W.Hofrat Dipl.-Ing. Gerhard Sedlak

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [132b](#)

Autor(en)/Author(s): Sedlak Gerhard

Artikel/Article: [Denkmalpflege. 165-177](#)